

„Freundschaft hat hohe Relevanz“

Oberbürgermeister Matthias Knecht besucht die französische Partnerstadt

Oberbürgermeister Matthias Knecht war zu einem zweitägigen Antrittsbesuch zu Gast in der französischen Partnerstadt Montbéliard. Auf dem Programm standen das Neujahrskonzert, der fachliche Austausch zu aktuellen Themen wie zum Beispiel Mobilität, eine Führung durch die Stadt und natürlich das Kennenlernen.

Der Antrittsbesuch startete mit dem Neujahrskonzert der Stadt Montbéliard unter dem Titel „Balkanfieber“. Das Konzert wird traditionell von fast allen amtierenden Bürgermeistern des Gemeindeverbands der Region um Montbéliard besucht – natürlich war auch Bürgermeisterin Marie-Noëlle Biguinet unter den rund 6000 Gästen. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Darbietung des Orchesters Victor Hugo sowie des kleineren achtköpfigen Orchesters Sirba Octet.

Viele Schnittstellen

Beim Empfang im Rathaus von Montbéliard entwickelte sich sehr schnell eine Diskussion zu aktuellen Projekten und Herausforderungen der beiden Städte, da viele Schnittstellen vorhanden sind. „Es haben sich viele Anknüpfungspunkte für einen fruchtbaren fachlichen Austausch ergeben“, betonte Oberbürgermeister Knecht, „zum Beispiel zum Ausbau eines nachhaltigen Personennahverkehrs.“ So hat der Gemeindeverbund des Landes Montbéliard bereits eigene Bustrassen eingerichtet, verfügt dafür aber nicht über Radwege. Ein weiteres Thema war der Neu- und Umbau von Schulen und öffentlichen Gebäuden in einer



Bürgermeisterin Marie-Noëlle Biguinet begrüßt Oberbürgermeister Matthias Knecht bei seinem Besuch in Montbéliard. Foto: Stadt Ludwigsburg

nachhaltigen, energieeffizienten Weise.

Bürgermeisterin Marie-Noëlle Biguinet wies auf die Bedeutung der ersten deutsch-französischen Annäherung nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Ludwigsburg und Montbéliard hin. Sie gilt wegweisend als Modell für zahlreiche Städtepartnerschaften. Matthias Knecht betonte die herausragende Bedeutung der Städtepartnerschaften für die Europäische Union, gerade in den jetzigen herausfordernden Zeiten. „Die deutsch-französische Freundschaft hat für mein persönliches Handeln und Tun eine ausgesprochen hohe Relevanz“, versicherte er den französischen Partnern.

Bei einer Stadtführung konnte der OB erleben, dass sich die württembergische Vergangen-

heit von Montbéliard in vielen Gebäuden und Namen widerspiegelt: so im „Schloss der Herzöge von Württemberg“, dem Wahrzeichen der Stadt, oder im „Temple St. Martin“, der ersten protestantischen Kirche in Frankreich, die von dem württembergischen Baumeister Heinrich Schickhardt errichtet wurde.

Beim Abschlussessen dankte sich OB Knecht bei Bürgermeisterin Biguinet sowie den Beigeordneten und Gemeinderäten für den herzlichen Empfang und den informativen Austausch. Knecht wünschte Marie-Noëlle Biguinet, die sich am 15. März bei den Kommunalwahlen zur Wiederwahl stellt, dabei viel Glück – verbunden mit der Hoffnung, die begonnene Zusammenarbeit weiterführen zu können. (red)